

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vierzehntes Kapitel.

Ruhige Tage.

Am 2. Oktober machte ich einen Abstecher nach Sedan, um meine Ausrüstung zu vervollständigen. Leutnant Kollmann bot mir einen Platz in seinem gedeckten Automobil an, das täglich diesen Weg fuhr, und wir sausten dahin durch leichte Nebelschleier, die über Feld und Wiesen schwebten.

Als wir an die Brücke bei Le Chesne kamen, stellte sich ein Landsturmmann uns in den Weg und schwang eine weiße Fahne. Wir hielten, und ein Offizier trat vor, salutierte und bat um unsern Ausweis. Das ist doch wunderlich, dachte ich, dieses Automobil müßte doch bekannt sein, und obendrein sind ja hier ein Offizier in Uniform und zwei gleichfalls uniformierte Chauffeure! Nachdem unsere Papiere geprüft waren, erklärte man uns, die Kontrolle sei verschärft worden, da verschiedene Spione unterwegs seien; da deren Kühnheit so weit gehe, sich in deutschen Uniformen zu zeigen, könne man nicht vorsichtig genug sein.

Die Eisenbahn nach Bouziers war offenbar noch nicht so gut mit Wagen versehen, daß sie für den Transport zaireichte, denn hier gingen in einem fort endlose Trainkolonnen auf der großen Etappenstraße der vierten Armee.

„Was bedeuten die Buchstaben E. K. K. auf allen diesen Automobilen?“ fragte ich meinen Begleiter.

„Etappenkraftwagenkolonne,“ antwortete er; „sie befördern Proviant und Munition wie die andern.“

Dann plauderten wir von diesem wunderlichen Leben, das sich hinter der Front entfaltet, von all diesen starken Banden, an denen